

Temporalities of the Political / Zeitlichkeiten des Politischen

Treffen und Workshop der dgv-Kommission „Europäisierung_Globalisierung:

Ethnographien des Politischen“

mit

Stef Jansen (University of Manchester, für den gesamten Workshop) und **Arjun Appadurai** (NYU/HU Berlin, für das Doktorand_innen-/PostDoc-Seminar am Freitagvormittag)

Donnerstag, 22.2.2018, ab 14.00 Uhr bis Freitag, 23.2.2018, 17.00 Uhr

Humboldt-Universität zu Berlin / Institut für Europäische Ethnologie
Mohrenstraße 41, 10117 Berlin

"Hope/ing", "yearning", "aspiring", "anticipating", „remembering“ – Anthropolog_innen haben unterschiedliche Begriffe entwickelt, um Zeitlichkeit(en) als grundlegende Dimension sozialer Praxis und menschlichen Zusammenlebens in den Blick zu nehmen. Wir interessieren uns besonders für deren Relationen zu politischen Konfigurationen, Projekten und Prozessen, wie etwa „Staatlichkeit“, „Entwicklung“, „Transformation“, „Europäisierung“, „Sparpolitik“, „Krise“ oder „Kapitalismus“. Mit diesem Kommissionstreffen möchten wir an solche Debatten anknüpfen und uns mit folgenden Fragen beschäftigen: Ermöglicht uns ein analytischer Blick auf „Zeitlichkeit(en)“ ein besseres Verständnis von den Bedingungen, Verläufen und Effekten politischer Prozesse, deren Geschwindigkeiten zwischen „business as usual“, Stillstand und revolutionärer Beschleunigung changieren können? Wie und auf welche Weise werden zeitliche Ordnungen politisch geschaffen, konflikthaft verhandelt und als Formen von Governance empirisch greifbar? Wie ändert sich unsere Perspektive auf „Europäisierung“, wenn wir entlang der Außengrenzen der EU hervorgerufene raumzeitliche Gefüge als „geopolitische Warteräume“ untersuchen? Welche Rolle spielen die Produktion von Zukunftsvisionen oder die Mobilisierung von Utopien für die Legitimierung, Antizipation, Umsetzung oder auch Unterwanderung politischer Projekte? Wie ist „Hoffnung“ auf ein politisches Handeln in der Zukunft sozial, symbolisch und materiell strukturiert? Lässt sich aus einem ethnografischen Fokus auf die Überlappungen unterschiedlicher – etwa biografischer, institutionell gesetzter, ökologischer, religiöser – Temporalitäten ein anderer Begriff von „Gleichzeitigkeit“ und „coevalness“ entwickeln? Und macht es Sinn, zwischen unterschiedlichen „Modi des Zusammenfügens“ zu differenzieren, um ein anthropologisches Verständnis von „Policies“ als Formierungsprozessen ethnografisch zu fassen?

Temporalitäten interessieren uns nicht nur als kulturelle, soziale und symbolische Konstruktionen, sondern auch als Objekte und Effekte wissenschaftlichen Wissens sowie in ihren materiellen und infrastrukturellen Dimensionen. Besonders wichtig erscheint uns die Frage, wie sich unterschiedliche temporale Gefüge und Begriffe sowie deren Beziehungen zum Politischen ethnografisch untersuchen lassen. Das Kommissionstreffen wird diese Frage in vier unterschiedlichen Formaten bearbeiten:

- Eine **Keynote und Vorstellung des Buches** *Yearnings in the Meantime. 'Normal Lives' and the State in a Sarajevo Apartment Complex* (Berghahn 2015) durch **Stef Jansen** (University of Manchester) am Donnerstagabend.

- Eine **gemeinsame Diskussion** auf Basis von ausgewählten und von allen gelesenen Texten zu Temporalität als Bedingung und Zielhorizont anthropologischer Forschung und der Frage nach „Gleichzeitigkeit“; zu den Beziehungen zwischen politisch hervorgerufenen zeiträumlichen Gefügen und Alltags/Praktiken; zu dem Begriff „temporal reasoning“ als einer möglichen ethnografischen Untersuchungseinheit; zu unterschiedlichen Verständnisweisen von „Aspiration“, „Hoffen“, „Sehnen“ und dem Beitrag des Politischen zu deren Fabrikation. Die gemeinsame Textarbeit wird am Donnerstag- und Freitagnachmittag stattfinden.
- Ein **Doktorand_innen-/PostDoc-Seminar** zur Diskussion von empirischen Materialien und hieraus hervorgehenden konzeptionellen Schlussfolgerungen aus laufenden ethnographischen Forschungsprojekten am Freitagvormittag (weitere Informationen hierzu im unteren Textteil).
- Das **eigentliche Kommissionstreffen** zur Besprechung laufender Angelegenheiten und zur Planung zukünftiger Aktivitäten und Themenschwerpunkte am Freitagnachmittag.

Für eine **Anmeldung** zu dem Kommissionstreffen und gesamten Workshop bitten wir um eine kurze Rückmeldung per Mail bis zum 8. Februar 2018 an adamjens@cms.hu-berlin.de. Das ausgearbeitete Programm und die Textauswahl als Scans werden ab dem 22. Januar 2018 vorliegen und den Teilnehmenden zugesandt.

Call für das Doktorand_innen-/PostDoc-Seminar

Im Anschluss an die oben formulierten Fragestellungen wird es in diesem Programmpunkt am Freitagvormittag explizit um die Diskussion ethnografischer Materialien und Erfahrungen aus aktuellen Forschungsvorhaben gehen. Wir schlagen vor, unsere Konzeptionalisierung von „ZEITLICHKEIT/EN“ gerade im Verhältnis zu drei möglichen Ausgangspunkten ethnografischer Forschung zu schärfen:

- PRAXIS – die immer auch zeitlich situiert ist, temporale Dimensionen verknüpft und als enactment von zeitlichen Gefügen/Imaginationen verstanden werden kann;
- MATERIALITÄT – die sich entweder als immanenter Bestandteil von „Praxis“ oder als äußerliche Dimension begreifen lässt; darüber hinaus als Ausdruck bzw. Hinterlassenschaft staatlicher/imperialer Zukunftsversprechen oder als modellierbare und umstrittene Komponente politischer Projekte;
- POLITISCHE PROJEKTE – die häufig machtvolle Ausgangspunkte temporaler Gefüge darstellen, in Konkurrenz um Narrationen von zeitlichen Ordnungen treten oder auch Zielhorizonte ethnografischer Arbeit bilden können.

Vor diesem Hintergrund möchten wir die Diskussionen in diesem Workshop an folgenden Fragen ausrichten: Handelt es sich hierbei um geeignete Ausgangspunkte, um Zeitlichkeit ethnografisch in den Blick zu nehmen? Wie konzipieren wir das Verhältnis dieser drei Begriffe zueinander und zu Temporalität(en)? Was bedeuten jeweilige Verständnisweisen für ihre Operationalisierung in einer ethnografischen Arbeit, die insbesondere Zeitlichkeit(en) untersuchen möchte?

Diese Fragen möchten wir miteinander sowie gemeinsam mit **Stef Jansen** (Manchester) und **Arjun Appadurai** (New York/Berlin) diskutieren. Zur Vorbereitung laden wir Euch/Sie ein, uns einen kurzen Abstract (max. 400 Wörter, in englischer Sprache) zuzusenden, der Einblicke in Eure/Ihre laufenden Forschungen im Hinblick auf das hier skizzierte Thema sowie Euch/Sie aktuell beschäftigende empirisch/konzeptionelle Probleme bietet. Aus den Einsendungen werden wir drei auswählen, die im Rahmen des Workshops entlang der ethnografischen Materialien und vor dem hier aufgespannten theoretischen Horizont intensiver diskutiert werden. Alle weiteren Teilnehmenden sind herzlich eingeladen, sich auf

Basis ihrer aktuellen Forschungen an den Diskussionen zu beteiligen. Zur Vorbereitung werden alle Abstracts in einem booklet zusammengeführt und versandt.

Bitte sendet/senden Sie Eure/Ihre Anmeldungen und Abstracts bis zum 4. Februar 2018 an Janine Hauer janine.hauer@hu-berlin.de & Jens Adam adamjens@cms.hu-berlin.de

Einladende: Jens Adam, Janine Hauer, Asta Vonderau, Michi Knecht, Jörg Niewöhner

Appadurai A. (2004) The Capacity to Aspire: Culture and the Terms of Recognition. In: Rao V and Walton M (eds) *Culture and Public Action*. Stanford: Stanford University Press, 59-84.

Appadurai A. (2013) *The Future as Cultural Fact. Essays on the Global Condition*. London, New York: Verso.

Cross, J. (2014) *Dream Zones: Anticipating, Capitalism and Development in India*. London: Pluto Press.

Fabian, J. (1983) *Time and the Other. How Anthropology Makes its Object*. New York: Columbia University Press.

Hauer J, Nielsen JØ and Niewöhner J. (forthcoming) Landscapes of hoping: urban expansion and emerging futures in Ouagadougou, Burkina Faso. *Anthropological Theory*.

Kleist N and Jansen S. (ed) (2016) Hope over Time - Crisis, Immobility and Future-Making. *History and Anthropology* 27.4, p. 373-467.

Knight, D.M. and Ch. Stewart (2016): Ethnographies of Austerity: Temporalities, Crisis and Affed in Southern Europe. In: *History and Anthropology* 27 (1), p. 1-18.

Jansen S. (2015) *Yearnings in the Meantime: 'Normal Lives' and the State in a Sarajevo Apartment Complex*, New York, Oxford: Berghahn Books.

Sejersen F. (2014) Anticipating Futures and the Rhythms of Water. In: Hastrup K and Rubow C (eds) *Living With Environmental Change: Waterworlds*. Routledge, 260-263.

Ssorin-Chaikov, N. (2017) *Two Lenins. A Brief Anthropology of Time*. Chicago: HAU Books.

Stein, Felix (2017): *Selling Speed*. In: Ders.: *Work, Sleep, Repeat. The Abstract Labour of German Management Consultants*. Bloomsbury.